

# NEW BUSINESS *news*

Das vierzehntägige Servicemagazin für Unternehmer im PDF-Format

KW 26-27 • 2016

**Schelling:** Moody's bestätigt Notwendigkeit struktureller Reformen in Österreich.

## Keine Bestnoten mehr

Das durch die Ratingagentur Moody's veröffentlichte Rating zeigt deutlich auf, wie notwendig strukturelle Reformen in Österreich sind und Ankündigungen alleine keine Resultate bringen“, kommentiert Finanzminister Hans Jörg Schelling die Herabstufung Österreichs von der Bestnote Aaa auf Stufe Aa1 durch die Ratingagentur Moody's. „Das geänderte Rating hat keine unmittelbaren Auswirkungen auf Österreichs Staatsfinanzen. Die Zinsen für die Finanzierung des Staatshaushalts bleiben weiterhin sehr niedrig und wir erwarten keine Beeinträchtigung des ausgezeichneten Marktzuganges für Österreich“, so Schelling weiter.

### Weitere Wachstumsimpulse nötig

Im Kern der aktuellen Moody's-Analyse stehen vor allem der zu langsame Schuldenabbau und das schwächelnde Wachstum Österreichs. Die internationale Ratingagentur wertet die Steuerreform als Schritt in die richtige Richtung und bescheinigt ebenso wie heimische Experten ihre positive Auswirkung. „Der Standort



braucht aber weitere Wachstumsimpulse. Vertrauen ist die stärkste Währung für Wachstum. Reformen können kein isoliertes Projekt des Finanzministers sein“, ist Schelling überzeugt. Abschließend ergänzt der Finanzminister: „Länder wie die Niederlande machen uns vor, wie man es richtig macht. Denn dort, wo in der Vergangenheit strukturelle Reformen umgesetzt wurden, haben sich die wirtschaftliche Dynamik und das Wachstum positiv entwickelt. Daher bin ich auch zuversichtlich, dass wir so wie die Niederlande unser Triple A-Rating wieder zurückbekommen, wenn wir die richtigen Reformschritte setzen.“

[www.moody.com](http://www.moody.com)

### Inhalt

Moody's stuft Österreich herab	S. 1
Internationales Studieren in Krams	S. 2
Lösungen für Neuinstallationen	S. 3
Moderne Konzepte im Metallbau	S. 5
Hotel: Forsthofgut mit waldSPA	S. 7
Vor den Vorhang: Michael Zettel	S. 8

### In Kürze II

## Deloitte Future Fund für soziale Projekte

Deloitte Österreich erhöht signifikant den gesellschaftlichen Beitrag zum Wirtschaftsstandort Österreich. Zu diesem Zweck wurde der Deloitte Future Fund ins Leben gerufen. Im Zentrum steht die Schaffung von Perspektiven für sozial benachteiligte Menschen. Damit werden langfristig und nachhaltig soziale Projekte sowohl finanziell als auch personell unterstützt.

Der Deloitte Future Fund ist mit einem Budget von einer Million Euro an direkten Geldmitteln sowie Pro Bono Leistungen von 10.000 Arbeitsstunden auf fünf Jahre ausgestattet. Das erklärte Ziel ist es, einen nachhaltigen Beitrag zur Bewältigung aktueller Herausforderungen an der Schnittstelle von Gesellschaft und Wirtschaft zu leisten.

[www.deloitte.at](http://www.deloitte.at)

### In Kürze

## Leitl: Brexit als Chance für Neubeginn

„Niemand weiß, welche Folgen der Ausgang des Referendums abgesehen von den heutigen kurzfristigen Ausschlägen an den Märkten haben wird. In Österreich ist es Aufgabe der Regierung und auch der Sozialpartner, allfällige längerfristige negative Auswirkungen etwa bei Wachstum oder am Arbeitsmarkt abzuwenden“ kommentiert Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Leitl den Brexit. Auf EU-Ebene sieht er die Chance für einen Neubeginn: „Europa kann und wird auch das schaffen, wenn wir nun neue Wege gehen und notwendige Integrationsschritte setzen“, so der WKÖ-Präsident. Die wirtschaftliche Kooperation in Europa könne und müsse jedenfalls erhalten bleiben, der Binnenmarkt intensiviert werden. „Damit wäre das eigentliche britische Anliegen erfüllt, in einem europäischen Wirtschaftsraum die wirtschaftlichen Beziehungen aufrecht zu erhalten. Und dadurch gäbe es eine neue Perspektive für etwaige künftige Erweiterungen im wirtschaftlichen Bereich.“ [www.wko.at](http://www.wko.at)

### Impressum

**Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse:**  
New Business Verlag GmbH, A-1060 Wien,  
Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999  
**Konzeption:** New Business **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300),  
lorin.polak@newbusiness.at  
**Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

Das aktuelle NEW BUSINESS 5/16 – das Print-Magazin für Unternehmer – gibt's in Ihrer Trafik oder im Abo! [www.newbusiness.at](http://www.newbusiness.at)

Die **IMC Fachhochschule Krets** gilt als eine der internationalsten Fachhochschulen Österreichs. Derzeit werden sowohl Vollzeit- als auch berufsbegleitend 27 innovative Studiengänge in den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Gesundheitswissenschaften und Life Sciences angeboten.

## Internationale Dimension des Studierens



„Studying the international way“ an der IMC Fachhochschule Krets. 40 % des Studienangebotes werden in englischer Sprache angeboten.



Die Forschung an der IMC FH Krets ist breit aufgestellt – von Tourismus und Wirtschaft bis Gesundheit und Biotechnologie. Inter- und Transdisziplinarität werden großgeschrieben.



Studieren in einem internationalen Umfeld: Die über 113 Partneruniversitäten der IMC Fachhochschule Krets mit ebenso vielen aktiven Partnerprogrammen sowie Studierende aus 50 unterschiedlichen Nationen stellen das unter Beweis.

**E**in engagiertes internationales Team an Professorinnen und Professoren mit einem hohen Qualitäts- und Bildungsanspruch motiviert Studierende zu Bestleistungen und bereitet sie für eine internationale Karriere vor. Durch interaktives Lernen, direkten und persönlichen Erfahrungsaustausch zwischen Studierenden und Lehrenden, internationale Partnerprogramme mit Universitäten, Forschungseinrichtungen und Unternehmen sowie ein umfassendes Freizeitangebot wird ein Studium an der IMC FH Krets zum Erlebnis.

### Internationale Ausrichtung

An der IMC FH Krets wird Internationalität täglich gelebt: Das zeigt sich an den über 113 Partneruniversitäten, ebenso vielen aktiven Partnerprogrammen sowie den Studierenden selbst, die aus 50 unterschiedlichen Nationen kommen. Interkultureller Erfahrungsaustausch, Berufspraktika im Ausland, Teilnahme an internationalen Forschungsprojekten und Vorlesungen internationaler Lektoren und Gastprofessoren gehören dazu. Auch seitens der FIBAA wurde der IMC FH Krets eine – insbesondere für eine österreichische Fachhochschule – „bemerkenswerte internationale Ausrichtung“ attestiert. Darüber hinaus ist die Vorlesungssprache bei rund der Hälfte aller Studiengänge Englisch, was wiederum für ausländische Studierende besonders attraktiv ist. Für ihre ausgewiesene Internationalität sowie für die hohe Mobilität ihrer Studierenden wurde der IMC FH Krets das Qualitätssiegel der Sokrates Nationalagentur für „Innovation, Engagement und Qualität“ verliehen.

versteht sich dabei nicht nur als akademische Ausbildungsstätte, sondern sucht permanent die Zusammenarbeit mit Forschung und Wirtschaft. Damit trägt die IMC FH Krets maßgeblich dazu bei, dass die Studierenden fit für den Arbeitsmarkt sind: 90 Prozent aller Studierenden haben bereits innerhalb von drei Monaten nach ihrer Graduierung einen fixen Job in der Tasche. Dies wird durch das verpflichtende Praxissemester sowie angewandte Forschungssemester gefördert. ■

### IMC Fachhochschule Krets GmbH

3500 Krets  
Tel.: +43/2732/802 0  
information@fh-krets.ac.at  
[www.fh-krets.ac.at](http://www.fh-krets.ac.at)



Führungsteam der IMC FH Krets: Prof.(FH) Mag. Eva Werner, Rektorin, Prof. (FH) Dr. Karl Ennsfellner, Geschäftsführer, und Mag. Ulrike Prommer, Geschäftsführerin

### Kooperationen mit Wirtschaft

Es gehört zur Philosophie des Hauses, Lehre, Forschung und Wirtschaft eng miteinander zu verschränken. Die IMC FH Krets



**Strapex** bietet Systemlösungen für Neuinstallationen sowie die Integration in bestehende Produktionslinien an.

## Strapex – die sichere Lösung

**S**trapex bedient den Markt mit Systemlösungen und Dienstleistungen zur Sicherung von Waren für die verschiedensten Industriezweige. Das Unternehmen mit Sitz in Krems bietet ein komplettes Sortiment von Produkten an: Umreifungsmaschinen, Stretchmaschinen und Handgeräte bis hin zu Verbrauchsmaterialien und Dienstleistungen.

Gegründet im Jahre 1955 als private Firma mit Sitz in der Schweiz, ist Strapex heute gut positioniert auf dem Markt mit eigenen Vertriebsgesellschaften und Distributoren weltweit.

Neueste Technologie und Ausrüstung in Verbindung mit höchsten Qualitätsstandards [EN-ISO 9001] und mehr als ein halbes Jahrhundert Erfahrung bieten dem Kunden ein Maximum an Verfügbarkeit und Sicherheit. Strapex liefert maßgeschneiderte Lösungen für individuelle Anwendung.

Ladegutsicherung für die Metallindustrie

- Rohre
- Stangen
- Profile
- Blechpakete

### Für jeden Anspruch das Richtige

Die richtige Lösung für verschiedene Produktionsmengen bieten manuelle Handgeräte bis hin zu vollautomatischen Maschinen für die Integration in automatische Verpackungslinien. Für spezifische Anwendungen und Sicherheit beim Transport bietet Strapex passende Technologien sowie Verbrauchsmaterialien. ■

### Strapex Austria GmbH

3500 Krems, Gewerbeparkstraße 45

Tel.: +43/2732/73501

info@strapex.co.at

[www.strapex.at](http://www.strapex.at)



Querumreifen mit seitlich verfahrbarer Maschine und Kunststoffband

## Vertrauen Sie beim Sichern Ihrer Ware dem Experten

# strapex

MAKE YOUR PRODUCTS FEEL SAFE



Mobiles Umreifen mit Akku-angetriebenen Handgeräten



Verpackte Isolationsrohre



Umreifen von Profildünden mit Kantholz unten



Manuelles Umreifen



Längsumreifen von Blechpaketen

**HLF HEISS GmbH**  
**Lager- und Fördertechnik**  
Viktor Kaplan Allee 1  
A-7023 Pöttelsdorf  
Tel.: +43 (0)2626 5870  
Fax: +43 (0)2626 5875  
office@heiss.at  
www.heiss.at

**HLF HEISS**  
Lager- und Fördertechnik

## HLF Heiss GmbH

**Firmengründung:** 1980  
**Geschäftsführung:** Mag. Monika Heiss, MIM (CEMS)  
**Firmengruppe Heiss:** HLF Heiss GmbH  
Heiss Logistic Consulting  
Heiss Logistic Sicherheits-  
technisches Zentrum

### Besser beraten – mehr Erfolg!

Aufgrund unserer innovativen Produktpolitik im Bereich Lager-, Kommissioniertechnik und Betriebslogistik zählen wir zu den führenden Unternehmen Österreichs. Kundenorientierung, erstklassige Qualität und hohe Zuverlässigkeit sind die Grundlage unserer exzellenten Marktposition.

HLF Heiss versteht es seit mehr als 35 Jahren in einer sich schnell verändernden Wirtschaftswelt, den Erfolg seiner Kunden durch innovative Ideen und Einsatz modernster Technik zu sichern.

### Unsere Unternehmensleitsätze:

#### Qualität beginnt bei der Beratung

Langjähriges Know-How und neueste Technik ermöglichen unseren Ingenieuren Lösungsvorschläge auszuarbeiten, die für unsere Kunden das erforderliche Einsparungspotenzial und Leistungszuwächse bringen. Insbesondere wollen wir auf unsere zukunftsorientierten Kommissioniersysteme hinweisen.

#### Hochwertige Produkte

Für unsere Anlagen setzen wir ausschließlich Produkte von führenden Herstellern im Bereich der Lager-, Betriebs- und Fördertechnik ein, die auch den begleitenden Informationsfluss mittels zeitgemäßer Hard- und Software abdeckt.

#### Montage und Service

Zum Erfolg unseres Unternehmens trägt wesentlich unser firmeneigenes Montageteam durch eine fach- und termingerechte Montage bei.

#### Kundendienst

Unsere Techniker führen in unseren Servicefahrzeugen Originalteile mit, die für den Erhalt der Funktion Ihrer Anlagen sorgen.

## Lieferprogramm:

### Fördertechnik

- Förderanlagen für Stückgut wie Behälter, Kartons, Werkstückträger
- Förderanlagen für Paletten, Gitterboxen und Spezialgebäude

### Regalanlagen

- Fachboden-, Paletten-, Kragarmregale
- Durchlaufregale für Behälter, Kartons u. Paletten

### Einrichtungssysteme

- Lagerbühnen
- Verpackungs- und Versandsysteme
- Beschriftungssysteme

- Kunststoffbehälter
- Sichtlager- und Regalkästen
- Norm- und KLT-Behälter
- Mehrwegbehälter

### Automatische Lagersysteme

- Hochregallagerlifte „Lean-Lift“
- Industrie- und Büropaternoster
- Kassettenlager für Langgut und Bleche

### Gesamtlogistiksysteme

- Wareneingang
- Zentral- und Kommissionierlager
- Kommissionier- und Materialflusssysteme
- Kontroll-, Verpackungs und Versandtätigkeiten

**ORDNUNG**

**IST DAS GANZE**

**LEBEN**



**Unsere Logistik Spezialisten helfen Ihnen dabei!**

**Wer in Österreich** auf der Suche nach einem verlässlichen Partner für die Umsetzung seines Bauvorhabens im Bereich Metall- und Stahlbau sucht, ist bei der Kärntner Vorreiter GmbH an der richtigen Adresse.

## Moderne Konzepte im Metallbau



**S**eit über 65 Jahren hat sich die Firma Vorreiter GmbH aus Kärnten im Metallbau in ganz Österreich und darüber hinaus einen Namen gemacht. Sie hat sich auf Metallbau- und Schlosserarbeiten für Großkunden und Private spezialisiert und ist vor allem im Großraum Wien, aber auch in anderen Bundesländern tätig.

Ob innovative Fassadengestaltung, funktionelle Stiegenaufgänge, professionelle Verglasungen oder mehr, dem Kärntner Unternehmen ist es das Wichtigste, rasch bei seinen Kunden vor Ort zu sein, ein attraktives Angebot zu unterbreiten und Projekte jeder Größenordnung in möglichst kurzer Zeit zur vollsten Zufriedenheit seiner Kunden umzusetzen.

### Von der Schlosserwerkstätte zum modernen Unternehmen

Die erste Schlosserwerkstätte in Friesach wurde im Jahre 1951 seinerzeit vom Vater des derzeitigen Firmeninhabers Klaus Vorreiter als Einzelunternehmen und Familienbetrieb gegründet. Zuvor war schon der Großvater als selbständiger Schlosser tätig. 1978 übernahm Klaus Vorreiter als 21-Jähriger – und damit einer der jüngsten Schlossermeister Österreichs – den väterlichen Betrieb bereits in dritter Generation und führte ihn erfolgreich weiter. Im Jahre 1999 erfolgte die Umwandlung in eine GmbH. Heute führen die beiden Geschäftsführer Klaus Vorreiter und DI Peter Leitner die Geschicke des florierenden Unternehmens.

Den Kunden steht ein erfahrenes Team von 30 Facharbeitern und Monteuren sowie acht Personen im Bereich Verwaltung und Vertrieb engagiert zur Seite.

### Metallbau- und Schlosserarbeiten – die Leistungen

Zu den Auftraggebern der Firma Vorreiter GmbH mit Sitz in Friesach gehören Architekten, Planer, Generalunternehmer, Privatpersonen sowie Investoren im beschränkten und öffentlichen Bereich. Den Kunden wird stets das Beste geboten: beste Qualität der Produkte, solide Verarbeitung, rasche Abwicklung durch unser Fachpersonal.

### Folgende Arbeiten werden von Vorreiter angeboten:

- Sondermöbelbau
- Metall- & Stahlbau
- Glasfassadenbau
- Türen & Tore aller Art inkl. Alu-Brand-schutz
- Schlosserei: Gewichtsschlosserarbeiten
- Kupfer-, Messing- und Edeldararbeiten
- Kunststofffenster (Trocal System)
- Beschattungssysteme: Raffstore, Jalousien, Rollläden, Markisen
- Wintergartentechnik
- und vieles mehr ...

### Alles für den Kunden!

Es spricht viel dafür, bei Vorreiter zu kaufen! Aufträge werden rasch, professionell, zu marktgerechten Preisen zur Zufriedenheit

der Kunden abgewickelt, individuelle Kundenwünsche werden berücksichtigt und Kunden und Planungspartner werden überall hin begleitet, wo alternative, kreative Lösungen gefragt sind. Außerdem erlaubt die Produktvielfalt dem Unternehmen, bei Ausschreibungen gegenüber anderen Marktteilnehmern kostengünstigere Offerte legen zu können. „Wir sorgen dafür, dass unsere Firma stets die Nase vorn hat. Viele Unternehmen kämpfen mit dem zunehmenden Wettbewerbsdruck. Ursache der verschärften Marktsituation sind internationale Mitbewerber im Zuge der Globalisierung, Konzentrationsprozesse auf den Märkten, die Verkürzung der Produktlebenszyklen sowie die steigende Leistungserwartung der Kunden“, so Geschäftsführer Klaus Vorreiter und DI Peter Leitner. ■

### Vorreiter GmbH

9360 Friesach, Lobissergasse 1  
Tel.: +43/4268/2124, Fax: -3581  
office@metallbau-vorreiter.at  
[www.metallbau-vorreiter.at](http://www.metallbau-vorreiter.at)



**Differenzstromüberwachung** ermöglicht die Früherkennung von Schwachstellen und sichert die elektrische Verfügbarkeit in Serverparks und Rechenzentren.

## Pri:Logy Systems GmbH



Mehrkanaliges Wechsel-, puls- und allstromsensitives Differenzstrom-Überwachungsgerät für geerdete AC-, DC- und AC/DC-Systeme (TN- und TT-Systeme).

Die Digitalisierung der Arbeitswelt stellt Unternehmen vor immer größere Herausforderungen. Sicherheit und Höchstverfügbarkeit in Serverparks, Rechenzentren und IT-Räumen sind deshalb Anforderungen, die aufgrund der starken Abhängigkeiten von der EDV sowie der rasant wachsenden Datenmengen für die meisten Unternehmen heute unverzichtbar sind. Eine permanente Überwachung durch ein allstromsensitives und mehrkanaliges Differenzstrom-Überwachungssystem kann hier Abhilfe schaffen, denn diese Systeme melden Gefährdungen, bevor es zu akuten Störungen kommt.

### Sicherheit durch Differenzstromüberwachung

Um Datenverluste zu vermeiden, entwickelt die Firma Bender innovative und qualitativ hochwertige Lösungen zur Früherkennung von Isolationsverschlechterungen. Das Differenzstrom-Überwachungssystem (RCMS-System) besteht aus einem oder mehreren Differenzstrom-Überwachungsgeräten RCMS460-D/-L oder RCMS490-D/-L, die über die dazugehörigen Messstromwandler Fehler-, Differenz- und Betriebsströme in geerdeten Stromversorgungen erfassen und auswerten können. Jedes RCMS460-D/-L und RCMS490-D/-L verfügt über zwölf Messkanäle. Insgesamt können bis zu 90 Differenzstrom-Überwachungsgeräte über BMS-Bus (RS-485-Schnittstelle mit BMS-Protokoll) verbunden und so bis zu 1080 Messkanäle (Abgänge) überwacht werden. Für die Anwendung im Personen-, Brand- und Anlagenschutz kann das Frequenzverhalten entsprechend eingestellt werden. Die gemessenen Ströme können auf harmonische Oberschwingungen analysiert werden.



## Ihre Server sind sicher! Wetten?



Sicherheit, Höchstverfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit in Serverparks, Rechenzentren und IT-Räumen sind heute ein MUSS und erfordern eine störungsfreie Stromversorgung.

### RÜCKFRAGEN & KONTAKT

#### PRI:LOGY SYSTEMS GMBH

4061 Pasching, Neuhauserweg 12

Tel.: +43/7229/90201

Fax: +43/7229/90251

office@prilogy-systems.at

[www.prilogy-systems.at](http://www.prilogy-systems.at)



## Hotel-Tipp

## Naturhotel Forsthofgut mit neuem waldSPA



Von vertikalen Wäldern, grünem Lifestyle & Sonnengrüßen.

Umgeben von Wiesen und den hauseigenen Wäldern an den Hängen des Asitz, beeindruckt das Naturhotel Forsthofgut durch Europas erstes waldSPA© für Adults-Only, den separaten Familienbereich waldWIRBEL, die 30.000 Quadratmeter große Gartenanlage und den Bio-Badesee inmitten der majestätischen Leoganger Steinberge. Seit Mai 2016 begeistert das 3.800 Quadratmeter große waldSPA© außerdem durch den Design-Neubau mit vertikalem Indoor-Wald, einer 40 Quadratmeter großen Altholz-Außensauna am Wildgehege, einer Biosauna mit heimischen Bergkräutern, einer Felsendusche gespeist aus der hoteleigenen Quelle, einem 25 Meter langen Sportpool mit Dachterrasse, einem Ruheraum im Scheunen-Look und Treatments auf der einsamen Waldlichtung. Rund um den Bio-Badesee laden Liegeinseln auf Stegen im Schilf sowie die Kiefer-Holzterrasse mit Sonnensegel für Yoga, Pilates & Co. zum Entspannen ein. [www.forsthofgut.at](http://www.forsthofgut.at)

## Mitarbeiter

## dm als sehr guter Arbeitgeber bestätigt

Anfang 2016 fand die dritte Mitarbeiterbefragung im dm Teilkonzern Österreich/CEE statt – mit der Beteiligung von mehr als 10.000 Menschen aus insgesamt elf Ländern. Dabei ist nicht nur die überaus hohe Rücklaufquote von 75 Prozent beachtlich, sondern auch die Einzelergebnisse sind äußerst erfreulich. Wie schon in den Mitarbeiterbefragungen in den Jahren 2010 und 2013 stellten die dm Mitarbeiter ihrem Unternehmen ein rundum positives Zeugnis aus. Das hohe Niveau an Arbeitsplatzqualität konnte seitdem erhalten und weiter ausgebaut werden. „Die Beteiligung der Mitarbeiter an der Befragung hat alle unsere Erwartungen übertroffen. Das Ergebnis freut uns sehr und macht uns stolz“, sagt Mathi-Kogelnik, dm Geschäftsführerin für das Ressort Mitarbeiter. [www.dm-drogeriemarkt.at](http://www.dm-drogeriemarkt.at)

## Wirtschaftliche Integration

## Österreichs erste Jobmesse für Flüchtlinge

Am 29. Juni heißt der Verein Chance Integration gemeinsam mit über 70 Partnern- und Ausstellern aus den Bereichen Handel, Telekommunikation, Tourismus, Industrie und Soziales rund 2.500 geflüchtete, arbeitsberechtigte Personen auf Österreichs erster Berufs- und Orientierungsmesse für geflüchtete Menschen willkommen. „Integration muss über den Arbeitsmarkt geschehen. Es ist wichtig, neue Perspektiven für Geflüchtete und Unternehmen zu schaffen“, so chancen:reich Initiatoren Stephanie Cox und Leo Widrich. An den Messeständen stellen sich zahlreiche Unternehmen vor und präsentieren den Messebesuchern Jobchancen und Ausbildungsangebote. Bereits im Vorfeld der Veranstaltung werden Messeteilnehmer und Arbeitgeber mittels Jobmatching vernetzt. Jobinterviews finden direkt auf der Messe statt. Zusätzlich gibt es Diskussionspanels von Geflüchteten und ihren neuen Arbeitgebern. [www.chancenreich.org](http://www.chancenreich.org)

## Shortcuts

## Loktaufe zum 15-Jahr-Jubiläum von LTE

Die LTE Logistik- und Transport GmbH mit Sitz in Graz lässt zum 15-Jahr-Jubiläum mit einer besonderen Neuigkeit aufhorchen: LTE präsentierte am 27. Juni die erste Bombardier TRAXX 187 AC3 Last Mile-Lokomotive in Österreich. Für Bombardier die erste Auslieferung dieses Typs in der Alpenrepublik – für LTE group die Bestätigung des nachhaltigen Transports auf Schiene in Europa. Mit Niederlassungen in acht europäischen Ländern und der Schwesterfirma Adria Transport in Slowenien befördert die LTE group pro Jahr sechs Millionen Tonnen Güter quer durch Europa. Von der Nordsee bis ans Schwarze Meer, von der Ostsee bis ans Mittelmeer. Als innovative Privatbahn verfügt LTE über mehr als 30 Elektro- und Dieselloks – und ab sofort auch über die TRAXX 187 AC3 Last Mile-Lokomotive von Bombardier, die die Flexibilität für LTE als internationalen Logistikanbieter auf äußerst umweltfreundliche Weise signifikant erhöht. [www.lte.at](http://www.lte.at)

## Keine Freude mit Ferialpraktikanten

„Ferialpraktikanten: Große Hilfe oder ‚Beiwagerl‘?“ Diese Frage beantworteten 398 Arbeitnehmer per Online-Voting. Das Ergebnis ist durchwachsen, denn der relativ gesehen größte Teil der Befragten (40 Prozent) findet, dass die Einsatzdauer von Ferialarbeitern zu kurz sei, um diese ausreichend einzuschulen. 17 Prozent empfinden Praktikanten nicht als Hilfe, da deren Betreuung zu viel Zeit beanspruche. Immerhin 27 Prozent sehen mit den Kurzzeit-Kollegen frischen Wind einziehen und bemerken einen positiven Effekt auf das Teamgefüge. Als vollwertiger Ersatz für Kollegen auf Urlaub werden Ferialpraktikanten von 16 Prozent der Befragten gesehen. Ähnlich beantworten Unternehmensvertreter (133 Befragte) diese Frage: Knapp die Hälfte der Befragten (46 Prozent) findet, dass die Einschulung zu lange dauere, um diese dann gut einsetzen zu können. 15 Prozent kritisieren den hohen Zeitaufwand, der für die Betreuung der Praktikanten nötig sei. Knapp ein Drittel (30 Prozent) freut sich über den frischen Wind im Team. Nur 9 Prozent können durch Praktikanten abwesende Mitarbeiter ersetzen. [www.karriere.at](http://www.karriere.at)

**Vor den Vorhang!** Accenture Österreich: Michael Zettel ist neuer Country Managing Director.

# Neuer Österreich-Chef für Accenture



**A**ccenture hat Michael Zettel (39) mit 1. Juni zum Country Managing Director in Österreich ernannt. Er folgt Klaus Malle nach, der seit 2004 an der Spitze stand, und der seine Tätigkeit nach 26 Jahren im Unternehmen mit Ende Dezember 2016 beenden wird.

Michael Zettel startete 2001 seine Karriere bei Accenture und baute erfolgreich das Geschäftsfeld Health & Public Services im Unternehmen auf. Nach zwei Jahren Tätigkeit bei einer öffentlichen Förderbank und einem amerikanischen Technologie- und Unterhaltungsunternehmen kehrte Zettel als Geschäftsführer des Bereichs Health & Public Services zu Accenture nach Österreich zurück, wo er richtungsweisende IT- und Transformationsprojekte im öffentlichen

Michael Zettel übernimmt ab sofort die Funktion des Country Managing Directors in Österreich.

Sektor und Gesundheitsbereich verantwortete. Michael Zettel studierte Wirtschaftsinformatik an der Technischen Universität Wien und an der Leeds University in England.

„Die Digitalisierung ist aus keiner Branche mehr wegzudenken. Mein Ziel ist es, die österreichischen Unternehmen zu digitalen Vorreitern zu machen und Österreich als Wirtschafts- und Innovationsstandort voranzutreiben“, so Zettel über sein Vorhaben. ■

[www.accenture.at](http://www.accenture.at)

**NEW BUSINESS GUIDES**  
Aktuell: **Automation-Guide**  
– Ihr Leitfaden für Ihren  
Unternehmenserfolg



Exklusiv für  
NEW BUSINESS  
Leserinnen  
und Leser!

**NEW BUSINESS** Das Magazin für Unternehmer

vergibt **zwei Teilstipendien** für folgende Lehrgänge der **Donau-Universität Krems**:

**Professional MSc Management und IT**

**Corporate Governance und Management MBA**

Ein Stipendium umfasst 50% der aktuellen Studiengebühr. Beide Lehrgänge sind berufsbegleitend zu absolvieren und dauern 4 Semester. Über die Vergabe der Stipendien wird auf Basis der Bewerbungsunterlagen entschieden.

Nähere Informationen und Teilnahmemodalitäten:

[www.donau-uni.ac.at/nb-stipendien](http://www.donau-uni.ac.at/nb-stipendien)



# NEW BUSINESS

**Alles, was  
Sie für Ihr  
Business  
brauchen!**



**DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!**

**Abonnieren & profitieren Sie!**

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: [sylvia.polak@newbusiness.at](mailto:sylvia.polak@newbusiness.at)

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 55 Euro.